



DR. MED. DIETER W. H. STAUPENDAHL

FA FÜR INNERE MEDIZIN

Ernährungsmedizin • Allergologie • Umweltmedizin

FA FÜR PHYSIKALISCHE UND REHABILITATIVE MEDIZIN

Physikalische Therapie und Balneologie • Rehabilitationswesen • Sozialmedizin

ÄRZTLICH-ORGANISATORISCHE BERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Konzept- und Projektmanagement mit den Schwerpunkten

Ganzheitliche Gesundheitsförderung • Alterspräventions- und Rehabilitationsmedizin



## Ziele und Leistungen

Zusammenfassend stellen diese umfassenden Informationen zu meinen fachlichen Qualifikationen, beruflichen Tätigkeiten und jetzigen Interessen mit Zugehörigkeit zu medizinischen Fachgesellschaften, Berufs- und Verbandsgremien einschließlich zusätzlicher Einblicke in die Betriebsökonomie beim Neu-, Um- und Neubau von weiteren Kurkliniken im Gefolge der seinerzeit erheblichen gesamtwirtschaftlich-rezessiv und gesundheitspolitisch-restriktiven Einschnitte im Leistungskatalog des „VDR“ und der „GKV“ daher eine breit fundierte Basis zu meiner jetzt freiberuflichen **„Ärztlich-organisatorischen Beratung im Gesundheitswesen mit den angezeigten Schwerpunkten“** dar, um nach den tiefgreifenden Strukturveränderungen besonders der Reha-Kliniken und Kurorten die dadurch bedingten teilweise erheblichen ökonomischen Defizite durch zeitgemäße thematisch und organisatorisch verbesserte Angebote gesundheitlicher Dienstleistungen von klinisch-modifizierten Einrichtungen auf hohem Angebotsniveau im Sinne einer speziellen Synthese von Tradition und Moderne in den dazu besonders prädestinierten **Heilbädern und Kurorten** möglichst wieder auszugleichen.

Da sich bei dem demographisch zunehmend betroffenen Alterssektor um das 60. Lebensjahr und älter aus den dargelegten Gründen ein weiterhin steigender Bedarf an Maßnahmen zu möglichst frühzeitiger ganzheitlicher Gesundheitsförderung und aktiver gesundheitlicher Prävention, teilweise bereits auch schon zur Rehabilitation mit Erhaltung möglichst persönlicher Selbständigkeit entwickeln wird, bieten sich für diese Generationen dazu besonders in **Heilbädern und Kurorten** mit ihrem speziellen Gesundheits-Setting solche **ziel- und ergebnisorientiert konzipierten Präventions- wie zunehmend auch Rehabilitationsprogramme** an, zumal die hiermit avisierten „Seniorengruppen 60-Plus“ teilweise noch über ausreichende finanzielle Eigenmittel verfügen, um den Wert solcher Ziele für sich persönlich zu erkennen, sich daher auch für attraktive Angebote zu mehr ganzheitlichem Gesundheitsbewusstsein motivieren zu lassen und so durch mehr eigenverantwortliches Handeln höchstpersönliche Vorteile zu erreichen.

Diese in vielen Lebensbereichen heute noch aktiv am Leben teilhabenden Seniorengenerationen stellen folglich in besonderer Weise für die Geschäftsführungen und das Management von solchen wie hier nur skizziert speziell qualifizierten Kurkliniken der Premium-/Superior-Klasse, besonders komfortablen Klinik-Hotels mit SPA-Ressort oder ähnlichen De-Lux-Kursanatorien, bzw. noblen Senioren-Hotels/-Residenzen auf insgesamt hohem Niveau oder anderen sinngemäß strukturierten, evtl. auch neu zu gründenden Einrichtungen eine immer noch interessante Zielgruppe dar, um mit solchen multiprofessionell-interdisziplinär qualifiziert strukturierten Behandlungs- und Betreuungsangeboten auf insgesamt gehobenem Niveau diese heute noch finanziell unabhängigen und daran interessierten Zielgruppen auf solche attraktiv konzipierten und seriösen Akquisitionsangebote zu einer gesundheitlich fördernden aktiven Altersprävention zu beidseitigem Benefit auch durch intensiviertere Medienpräsenz darauf aufmerksam zu machen.

Zu dieser Zielgruppe gehört zunehmend auch die unter starkem beruflichen Leistungsdruck mit andauernden Stressbelastungen stehende jüngere Generation im 4. bis 5. Lebensjahrzehnt von Top-Manager\*innen in der Wirtschaft, die im Gefolge langfristiger Überforderungsbelastungen zunehmend Symptome eines „Burnout-Syndroms“ mit vielfältigen psycho-physischen Funktionsstörungen beklagt, die letztlich auch zu ernstesten Organerkrankungen führen können, so dass auch diese gehobenen Einkommensgruppen zu der von mir hiermit avisierten Klientel zählen und insofern ebenfalls nach qualifizierten ärztlich-medizinischen wie psychologischen Betreuungskonzepten zur gesundheitlichen Stabilisierung und psychophysischen Regeneration sucht, wozu neben einer modernen internistisch-medizintechnischen Check-up-Ausschlussdiagnostik ernsterer Erkrankungen vor allem eine differenzierte Physiotherapie mit körperlich auftrainierenden Aktivitäten wie besonders auch eine psychologische Betreuung mit Entspannungstechniken und Bewältigungsstrategien zur Besinnung auf sich selbst zu einer verbesserten „Work-Life-Balance“ gehören. Auch hierzu sollte das Ambiente anspruchsvoll gestaltet und für diese Jahrgänge auf sinngemäße Ansprüche zugeschnitten sein.

Diese zum besseren Verständnis dieser besonderen Angebots- und Nachfrage-Echtzeitanalyse – **speziell für Heilbäder und Kurorte** – ausführlicher dargestellten Gesichtspunkte der demographisch, epidemiologisch und gesamtwirtschaftlich erläuterten Ursachen und Auswirkungen der sich daraus ableitenden sinnvollen Konsequenzen bieten daher wohlbegründete Chancen und Möglichkeiten zum Vorteil aller Interessenseiten der hiermit differenziert angesprochenen Zielbereiche, die wegen des bedeutenden Wirtschaftspotentials bereits in der Zusammenarbeit von Industrie und Marketing-Unternehmen erkannt und mit wachsendem wirtschaftlichem Erfolg im expandierenden Gesundheitsmarkt umgesetzt werden.

Zusammenfassend stellen die wegen ihrer speziellen Inhalte ausführlicher dargestellten Konzept- und Projektentwicklungen von innovativ-multimodal strukturierten Programmen zu einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung und aktiven gesundheitlichen Altersprävention – vorwiegend auf Selbstzahlerbasis – mit dem hierzu angebotenen kooperativen Beratungsmanagement als Ziel- und Leistungsoption sich für alle im Gesundheitswesen, besonders in der deutschen Kurorte-Landschaft und deren Geschäftsfeldern tätigen Entscheidungsträgern\*innen für eine noch effektivere Unternehmensstrategie dar, um solche wohlbegründeten „Best-Practice-Modelle“ mit den für die Geschäftsführungen von Privaten wie auch Öffentlich-rechtlichen Trägern verantwortlichen Erbringern gesundheitlicher Dienstleistungen als interessante Geschäftsmodelle mit günstiger Langzeitprognose verstärkt anzubieten und intensiver für eine verbesserte Anpassungs- und Auslastungsfunktion der kurörtlichen Kapazitäten im modernen klinisch-modifizierten fachärztlichen Behandlungssektor wie auch im klassischen ambulanten kurärztlichen Bereich mit ihren kurorttherapeutischen Institutionen - auch unter betriebsökonomischen Aspekten – gezielt zu kommunizieren, zu beraten und in konstruktiver Kooperation und Vernetzung möglichst auf eine nachhaltigere wirtschaftliche Basis zu stellen.

### Weitere Schwerpunkte zum Beratungsmanagement ähnlicher Konzept- und Projektvorhaben

Unter Hinweis auf diese fundierten und komplexen Fachkompetenzen in den angezeigten medizinischen Disziplinen mit langjährigen organisatorischen Erfahrungen als Ltd. Arzt von Präventions- und Rehabilitationskliniken in Heilbädern und Kurorten wie auch in der kurärztlich-ambulanten Kurortmedizin mit den dabei zusätzlich erworbenen betriebsökonomischen Organisationseinblicken und bis heute bestehenden Mitgliedschaften in zahlreichen Wissenschafts- und Verbandsgremien mit dadurch bedingtem jeweils aktuellen Wissenstransfer bestehen insoweit besonders gute Voraussetzungen für die jetzt freiberufliche „**Ärztlich-organisatorische Beratungstätigkeit im Gesundheitswesen**“ mit Entwicklung von ähnlichen Konzepten und deren kommunikativem Projekt- und Einführungsmanagement für die bevorzugt avisierten kurörtlichen, aber auch weitere gesundheitspräventive Tätigkeitsfelder:

- **Ähnlich komplexe Präventionskonzepte zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung mit gezieltem physio-psychisch reaktivierenden Vitaltraining für Manager/innen** aus den Führungsetagen von Wirtschaft und Industrie nach deren längerfristiger beruflicher Belastung mit allgemeinem Erschöpfungs-Syndrom in Hotel-Kliniken oder ähnlichen Einrichtungen auf insgesamt gehobenem Niveau mit ärztlich-medizintechnischem Aufnahme-Übersichts-Checkup in Wochen- oder auch zeitlich begrenzteren Wochenend-Durchführungsprogrammen
- **Beratung mit Kontaktherstellung** zu Privaten, aber auch Öffentlich-rechtlichen Trägern und Betreibern ambulanter wie klinischer Einrichtungen und gesundheitsorientierter Institutionen mit Kommunikationsangeboten von vorwiegend präventiven wie auch rehabilitativen gesundheitlichen Dienstleistungen der mit diesen Generationengruppen verstärkt befassten Gesundheitswirtschaft auf privatwirtschaftlicher Basis, bevorzugt in Heilbädern und Kurorten und Kooperation mit den Gesundheits-Tourismusverbänden (Deutscher Tourismusverband / Deutsche Tourismuszentrale)
- **Komplexe ambulante aktive Altersprävention** Selbstzahler- wie auch auf GKV-Basis durch Leistungsförderung nach § 23,2, bzw. 4 SGB V)
- **Ähnliche Projekte zur allgemeinen Gesundheitsförderung auf Betriebskrankenkassen-, Versicherungs- und auf Betriebsebenen** (Betriebliches Gesundheitsmanagement und/oder Organisation von Gesundheitsforen) bei BKKs großer Unternehmensgruppen wie beispielsweise VW AG, Deutsche Post AG, Telecom AG, IKKs u. a.) zur gesundheitsfördernd präventionsmedizinisch fachlich kompetenten Information und Beratung

- **Konzeptionelle Angebote im präventionsorientierten Dienstleistungsbereich für Physiotherapie-, Sport- und Fitnesszentren**, auch mit qualifizierter Beratung zu gesundem Ernährungsverhalten in Verbindung mit sinnvoll moderater körperlicher Aktivität
- **Beratungsprogramme** zu seriöser ganzheitlicher „**Wellness & Beauty**“ als entspannende Körper- und Schönheitspflege mit „Pro-Aging“ für ein ästhetisch-gesundes Älterwerden einschließlich kooperativer Organisation von qualifizierten Fachkräften, auch zu psychologisch betreuten Workshops von alltagstauglichen Entspannungsverfahren zum Stressmanagement wie Autogenes Training (AT) oder Progressive Muskelrelaxation (PMR) mit weiteren Gestaltungszielen für eine persönlich balancierte Lebensführung und -zufriedenheit (Work-Life-Balance)

## Kontakt / Impressum

**Dr. med. Dieter W. H. Staupendahl**  
Geibelstraße 107 / Maschsee, D-30173 Hannover  
Fon / Fax +49 (0)511 23 53 113 (AB) / Mobil +49 (0)171 709 86 01

[kontakt@dr-dieter-staupendahl.de](mailto:kontakt@dr-dieter-staupendahl.de) / [www.alterspraeventions-konzepte.de](http://www.alterspraeventions-konzepte.de)

**Mitglied der Ärztekammer Niedersachsen**, Berliner Allee 20, D-30003 Hannover  
mit allen unter „**Professionelle Vita**“ erwähnten fachlichen Qualifikationsnachweisen.

### **Haftungsausschluss von Inhalten dieses Onlineangebotes**

Bei sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird jedoch **keine Haftung** für Inhalte externer Links übernommen.

Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Autor und Anbieter dieser Webseite übernimmt des Weiteren keine Gewähr  
für die Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen  
und behält sich inhaltliche Ergänzungen oder Änderungen vor.

### **Hinweise zum Datenschutz und Nutzungsbedingungen**

Alle Angaben unterliegen insgesamt rechtlich dem Urheberschutz und Leistungsschutzrecht  
wie anderen Gesetzen zum Schutz von geistigen Leistungen und Eigentum  
vor Nachahmung und Absicherung gegen eine unberechtigte Verwendung und Weitergabe solcher Inhalte.  
Datenschutz gilt ebenso auch für eventuell mitgeteilte personenbezogene Angaben.

**Copyright © 2020 [www.alterspraeventions-konzepte.de](http://www.alterspraeventions-konzepte.de)**